



VERORDNUNGSBLATT

September 2019

Stück 9

2.9.2019

Amtliche Mitteilungen

87. -103. VERORDNUNG über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels

104. Berufstitel

105. Dank und Anerkennung

87. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschulen der Marktgemeinde Sankt Barbara im Mürztal (politischer Bezirk Bruck-Mürzzuschlag)

(Geschäftszahl: 621121-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschulen der Marktgemeinde Sankt Barbara im Mürztal** umfasst:

1. die *Marktgemeinde Sankt Barbara im Mürztal*;
2. von der *Marktgemeinde Krieglach* die Häuser Nr. 28, 29, 33–35, 50, 65 und 78 der KG Sommer

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Volksschule Wartberg im Mürztal vom 14. September 1965 (Nr. 138/1965);

Volksschule Mitterdorf im Mürztal vom 08. Oktober 1962 (Nr. 225/1962);

Volksschule Veitsch vom 28. Februar 2005 (Nr. 90/2005)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

88. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Pichl (politischer Bezirk Liezen)

(Geschäftszahl: 612691-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Pichl** umfasst:

1. von der *Stadtgemeinde Schladming*:
die Ortsteile Pichl, Preunegg, Gleiming, Vorberg und Mandling
vom Ortsteil Rohrmoos die Häuser mit der Straßenbezeichnung Ennsweg die westlich der Stegerbrücke liegen;
2. von der *Stadtgemeinde Radstadt* (Bundesland Salzburg):
die Häuser mit der Straßenbezeichnung Ennsburgweg, Filzmoosweg, Grenzweg, Köhlerweg und Mandlingstraße.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Volksschule Pichl vom 27. März 2006 (Nr. 128/2006);

Volksschule Untertal vom 07. Juni 1999 (Nr. 297/1999);

Volksschule Schladming vom 25. April 2005 (Nr. 140/2005)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

89. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Hermann Kröll-Volksschule Schladming (politischer Bezirk Liezen)

(Geschäftszahl: 612741-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Hermann Kröll-Volksschule Schladming** umfasst:

1. von der *Stadtgemeinde Schladming*:

- den gesamten Ortsteil Schladming
- aus dem Ortsteil Rohrmoos den Erlenweg, den Alpineweg, den Fichtenweg, den Hintereggweg, den Schlößlweg, die Schellengasse, bezüglich der Rohrmoosstraße alle Liegenschaften südlich des Hintereggweges und alle Häuser mit der Straßenbezeichnung Ennsweg die östlich der Stegerbrücke liegen
- aus dem Ortsteil Fastenberg die Planaistraße, den Bucheggerweg, den Brandweg, den Spreizenbergweg, den Lärchenweg, den Harreiterweg, den Breilerweg, den Fastenbergweg bis Haus Nr. 7 und alle Häuser mit der Straßenbezeichnung Ob der Maut;

2. von der *Marktgemeinde Haus*:

- das Haus Untere Klaus Nr. 36 sowie jenes Gebiet der Ortschaft Lehen, welches westlich des Lehenbaches liegt.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Volksschule Schladming vom 25. April 2005 (Nr. 140/2005);

Volksschule Untertal vom 07. Juni 1999 (Nr. 297/1999);

Volksschule Pichl vom 27. März 2006 (Nr. 128/2006)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

90. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Untertal (politischer Bezirk Liezen)

(Geschäftszahl: 612801-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Untertal** umfasst:

1. von der *Stadtgemeinde Schladming*:

- den Ortsteil Rohrmoos mit folgenden **Ausnahmen**:
alle Häuser mit der Straßenbezeichnung Erlenweg, Alpineweg, Fichtenweg, Hintereggweg, Schlößlweg, Schellengasse, bezüglich der Rohrmoosstraße alle Liegenschaften südlich des Hintereggweges und alle Häuser mit der Straßenbezeichnung Ennsweg die östlich der Stegerbrücke liegen
- den Ortsteil Fastenberg mit folgenden **Ausnahmen**:
die Planaistraße, den Bucheggerweg, den Brandweg, den Spreizenbergweg, den Lärchenweg, den Harreiterweg, den Breilerweg, den Fastenbergweg bis Haus Nr. 7 und alle Häuser mit der Straßenbezeichnung Ob der Maut.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Volksschule Untertal vom 07. Juni 1999 (Nr. 297/1999);

Volksschule Schladming vom 25. April 2005 (Nr. 140/2005);

Volksschule Pichl vom 27. März 2006 (Nr. 128/2006)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

91. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Neuen Mittelschule Eibiswald (politischer Bezirk Deutschlandsberg)

(Geschäftszahl: 603032-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Neuen Mittelschule Eibiswald** umfasst:

1. die *Marktgemeinde Eibiswald* mit folgenden **Ausnahmen**:

- von der KG Hörmsdorf die Häuser Nr.: 30, 30A, 31, 35–36, 38–39, 41–44, 107, 175, 181–182
- von der KG Pitschgau die Häuser Nr.: 1–42, 47, 50, 56, 62–64, 66, 68, 72, 76, 78, 80 und 84;

2. von der *Marktgemeinde Wies*:

- den Ortsteil Wernersdorf mit **Ausnahme** der KG Kogl, der KG Wernersdorf sowie der Häuser Nr. 2, 6, 7 und 9–35 der KG Pörbach und der Häuser Nr. 1–5, 17–19 und 28–30 der KG Buchenberg-Burgstall
- von der KG Vordersdorf die Häuser Nr. 32–36, 44–53, 59, 82, 84, 103, 105, 106, 112–116, 123, 124, 127, 129–134, 137–151, 160, 162, 167 und 169.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Neuen Mittelschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Neuen Mittelschule Eibiswald vom 22. Mai 1989 (Nr. 293/1989);

Neuen Mittelschule Wies vom 22. Mai 1989 (Nr. 299/1989)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

92. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Neuen Mittelschule Wies (politischer Bezirk Deutschlandsberg)

(Geschäftszahl: 603092-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Neuen Mittelschule Wies** umfasst:

1. von der *Marktgemeinde Wies*:

- den Ortsteil Wies mit **Ausnahme** der Häuser Nr. 32–36, 44–53, 59, 82, 84, 103, 105, 106, 112–116, 123, 124, 127, 129–134, 137–151, 160, 162, 167 und 169 der KG Vordersdorf
- vom Ortsteil Wernersdorf die KG Koggl, die KG Wernersdorf sowie die Häuser Nr. 2, 6, 7 und 9–35 der KG Pörbach und die Häuser Nr. 1–5, 17–19 und 28–30 der KG Buchenberg-Burgstall
- den Ortsteil Limberg bei Wies mit **Ausnahme**:
 - der KG Limberg, sowie der Ortschaften Eichegg mit den Häusern Nr. 41–64 und 140, Kalkgrube mit den Häusern Nr. 1–9, 119, 121, 124, 127, 128, 130–134, 136 und 150 und Kreuzberg mit den Häusern Nr. 25–40, 122 und 129 von der KG Mitterlimberg
- den Ortsteil Wielfresen mit **Ausnahme** der Häuser Nr. 58–62, 62a, 64–67, 67a, 68, 69, 69a, 71, 71a, 72–79, 81–84, 88, 94, 113, 120, 123, 126 und 128 der KG Unterfresen;

2. von der *Marktgemeinde Eibiswald*:

- die Häuser Nr.: 30, 30A, 31, 35–36, 38–39, 41–44, 107, 175, 181–182 der KG Hörnsdorf
- die Häuser Nr.: 1–42, 47, 50, 56, 62–64, 66, 68, 72, 76, 78, 80 und 84 der KG Pitschgau;

3. die *Marktgemeinde Pölfing-Brunn*;

4. die *Gemeinde Sankt Martin im Sulmtal* mit **Ausnahme**:

- der KG Graschach
- der Häuser Nr. 21 und 50 der KG Dietmannsdorf
- der KG Otternitz
- der KG Greith mit **Ausnahme** der Häuser Nr. 5–8 und 11–27;

5. von der *Gemeinde Oberhaag (politischer Bezirk Leibnitz)* die Häuser Nr. 5, 9–17, 40–41, 43–55, 57–89, 92–94, 99–104, 107, 108 und 110–123 der KG Obergreith.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Neuen Mittelschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Neuen Mittelschule Wies vom 22. Mai 1989 (Nr. 299/1989);

Neuen Mittelschule Eibiswald vom 22. Mai 1989 (Nr. 293/1989)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

93. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Stainach (politischer Bezirk Liezen)

(Geschäftszahl: 612761-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Stainach** umfasst:

1. die *Marktgemeinde Stainach-Pürgg* mit **Ausnahme**:

- der Häuser Lessern Nr. 46, 47, 48, 49 und 56 der KG Pürgg
- der Häuser 1–12, 56, 97 und 134 der KG Zlem.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Volksschule Stainach vom 21. Mai 2015 (Nr. 193/2015);

Volksschule Tauplitz vom 21. Mai 2015 (Nr. 194/2015)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

94. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Tauplitz (politischer Bezirk Liezen)

(Geschäftszahl: 612781-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Tauplitz** umfasst:

1. von der *Marktgemeinde Bad Mitterndorf*:

- die KG Klachau und die KG Tauplitz;

2. von der *Marktgemeinde Stainach-Pürgg*:

- von der KG Pürgg die Häuser Lessern Nr. 46, 47, 48, 49 und 56
- von der KG Zlem die Häuser 1–12, 56, 97 und 134.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Volksschule Tauplitz vom 21. Mai 2015 (Nr. 194/2015);

Volksschule Stainach vom 21. Mai 2015 (Nr. 193/2015);

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

95. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Neuen Mittelschule Hitzendorf (politischer Bezirk Graz-Umgebung)

(Geschäftszahl: 606082-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Neuen Mittelschule Hitzendorf** umfasst:

1. die *Marktgemeinde Hitzendorf* mit **Ausnahme**:

- der KG Schadendorfberg;

2. die *Gemeinde Haselsdorf-Tobelbad* mit **Ausnahme**:

- der Ortschaft Tobelbad;

3. von der *Gemeinde Söding-Sankt Johann* (politischer Bezirk Voitsberg) die Häuser Nr. 1–12, 20 und 21 der Ortschaft Neudorf;

4. die *Gemeinde Sankt Bartholomä* mit **Ausnahme**:

- der Häuser Nr. 8–12, 14–21, 31–34, 36–38, 40–48, 67, 71, 74, 84, 88, 90, 92, 93, 96, 99–101, 111, 116, 119, 120, 122, 127, 129, 130, 136, 138, 142–144, 146–149, 154, 156, 157, 159–164, 166, 168, 170, 171 und 179–190 der Ortschaft Jaritzberg
- der Häuser Nr. 16–20 und 37 der Ortschaft Lichtenegg;

5. von der *Marktgemeinde Thal* die Weiler:

- Thal-Eben
- Thal-Haslau
- Thal-Steinberg.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Neuen Mittelschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 20. Oktober 1997, verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark Nr. 417/1997, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Neuen Mittelschule Hitzendorf (politischer Bezirk Graz-Umgebung) außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

96. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der an die Neue Mittelschule Hitzendorf angeschlossenen Polytechnischen Klassen (politischer Bezirk Graz-Umgebung) (Geschäftszahl: 606082-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBL. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBL. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **an die Neue Mittelschule Hitzendorf angeschlossenen Polytechnischen Klassen** umfasst:

1. die *Marktgemeinde Hitzendorf*;
2. die *Gemeinde Haselsdorf-Tobelbad* mit **Ausnahme**:
 - der Ortschaft Tobelbad;
3. von der *Gemeinde Söding-Sankt Johann* (politischer Bezirk Voitsberg) die Häuser Nr. 1–12, 20 und 21 der Ortschaft Neudorf;
4. die *Gemeinde Sankt Bartholomä* mit **Ausnahme**:
 - der Häuser Nr. 8–12, 14–21, 31–34, 36–38, 40–48, 67, 71, 74, 84, 88, 90, 92, 93, 96, 99–101, 111, 116, 119, 120, 122, 127, 129, 130, 136, 138, 142–144, 146–149, 154, 156, 157, 159–164, 166, 168, 170, 171 und 179–190 der Ortschaft Jaritzberg
 - der Häuser Nr. 16–20 und 37 der Ortschaft Lichtenegg;
5. von der *Marktgemeinde Thal* die Weiler:
 - Thal-Eben
 - Thal-Haslau
 - Thal-Steinberg.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Polytechnischen Schule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 04. Juli 1966, verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark Nr. 115/1966, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels des Polytechnischen Lehrgangs Hitzendorf (politischer Bezirk Graz-Umgebung) außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

97. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Neuen Mittelschule Rohrbach an der Lafnitz (politischer Bezirk Hartberg-Fürstenfeld) (Geschäftszahl: 622082-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Neuen Mittelschule Rohrbach an der Lafnitz** umfasst:

1. die *Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz* mit **Ausnahme**:
 - des Hauses Nr. 14 der KG Schnellerviertel
 - der Häuser Nr. 25, 26, 28, 29 und 37 der KG Kleinschlag
 - der Häuser Nr. 33 und 39 der KG Lebing;
2. die *Gemeinde Sankt Lorenzen am Wechsel* mit **Ausnahme**:
 - des Ortsteiles Festenburg
 - der Häuser Nr. 13, 20, 24, 28, 30–45, 47, 48, 51–53, 56, 59, 65, 66, 69, 72, 74–76, 80–91, 95–104, 106 und 107 des Ortsteiles Köppel;
3. von der *Marktgemeinde Vorau* die Häuser 32, 34, 37, 48, 50, 52, 53, 54, 58, 71, 73 und 74 der KG Reinberg.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Neuen Mittelschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Neuen Mittelschule Rohrbach an der Lafnitz vom 09. Juli 2015 (Nr. 238/2015);

Neuen Mittelschule Vorau vom 23. Mai 2013 (Nr. 207/2013)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

98. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Neuen Mittelschule Vorau (politischer Bezirk Hartberg-Fürstenfeld)

(Geschäftszahl: 622102-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Neuen Mittelschule Vorau** umfasst:

1. die *Marktgemeinde Vorau* mit **Ausnahme**:
 - der Häuser Nr. 60, 64–71, 92, 98, 112, 113, 127, 138, 146, 153, 158 und 177 des Ortsteiles Reifbach
 - der Häuser Nr. 32, 34, 37, 48, 50, 52, 53, 54, 58, 71, 73 und 74 der KG Reinberg
 - der Häuser Nr. 45, 104 und 122 der KG Riegersbach
 - der Häuser Nr. 32 und 109 der KG Vornholz;
2. aus der *Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz*:
 - das Haus Nr. 14 der KG Schnellerviertel
 - die Häuser Nr. 25, 26, 28, 29 und 37 der KG Kleinschlag
 - die Häuser Nr. 33 und 39 der KG Lebing.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Neuen Mittelschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Neuen Mittelschule Vorau vom 23. Mai 2013 (Nr. 207/2013);

Neuen Mittelschule Rohrbach an der Lafnitz vom 09. Juli 2015 (Nr. 238/2015)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

99. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschulen der Marktgemeinde Ehrenhausen an der Weinstraße (politischer Bezirk Leibnitz)

(Geschäftszahl: 610031-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschulen der Marktgemeinde Ehrenhausen an der Weinstraße** umfasst:

1. die *Marktgemeinde Ehrenhausen an der Weinstraße*;

2. von der *Marktgemeinde Straß in Steiermark*:

- die Häuser Nr. 551–572 der KG Untervogau;
- die KG Obervogau mit **Ausnahme** der Häuser Nr. 83–92, 98, 99, 102, 124, 127 und 128.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Volksschule Retznei vom 14. Juli 1986 (Nr. 444/1986);

Volksschule Ratsch an der Weinstraße vom 07. Mai 1973 (Nr. 105/1973);

Volksschule Ehrenhausen vom 17. Juli 1972 (Nr. 99/1972) und 12. Juli 1976 (Nr. 387/1976);

Volksschule Gamlitz vom 07. Februar 2005 (Nr. 63/2005)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

100. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Gamlitz (politischer Bezirk Leibnitz)

(Geschäftszahl: 610071-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Gamlitz** umfasst:

1. die *Marktgemeinde Gamlitz*;
2. von der *Stadtgemeinde Leibnitz* das Gebiet der KG Oberlupitscheni, welches südlich des Aflenzbaches liegt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Volksschule Gamlitz vom 07. Februar 2005 (Nr. 63/2005)

Volksschule Retznei vom 14. Juli 1986 (Nr. 444/1986);

Volksschule Ratsch an der Weinstraße vom 07. Mai 1973 (Nr. 105/1973);

Volksschule Ehrenhausen vom 17. Juli 1972 (Nr. 99/1972) und 12. Juli 1976 (Nr. 387/1976)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag.a Eva Stuhlpfarrer**

101. VERORDNUNG

vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Hönigsberg (politischer Bezirk Bruck-Mürzzuschlag)

(Geschäftszahl: 621051-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Hönigsberg** umfasst:

1. von der *Stadtgemeinde Mürzzuschlag*:

- den Ortsteil Hönigsberg
- das Haus Lechen Nr. 4

2. von der *Marktgemeinde Langenwang*:

- die Häuser Nr. 24, 26–28, 30, 31, 33, 36, 38–40, 43, 45, 47, und 126 der KG Lechen
- die Häuser Nr. 3, 7, 9, und 13 der KG Pretul

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Volksschule Hönigsberg in der Stadtgemeinde Mürzzuschlag vom 31. Mai 1976 (Nr. 307/1976);

Volksschule Langenwang vom 28. Februar 2005 (Nr. 88/2005);

Volksschule Mürzzuschlag vom 07. Mai 1979 (Nr. 309/1979)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag. Heinz C. Paulmichl**

102. VERORDNUNG
vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der
Volksschule Langenwang (politischer Bezirk Bruck-Mürzzuschlag)
(Geschäftszahl: 621151-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Langenwang** umfasst:
die *Marktgemeinde Langenwang* mit **Ausnahme**:

- der Häuser Nr. 24, 26–28, 30, 31, 33, 36, 38–40, 43, 45, 47, und 126 der KG Lechen
- der Häuser Nr. 3, 7, 9, und 13 der KG Pretul

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Volksschule Langenwang vom 28. Februar 2005 (Nr. 88/2005);

Volksschule Mürzzuschlag vom 07. Mai 1979 (Nr. 309/1979);

Volksschule Hönigsberg in der Stadtgemeinde Mürzzuschlag vom 31. Mai 1976 (Nr. 307/1976) außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag. Heinz C. Paulmichl**

103. VERORDNUNG
vom 02. September 2019 über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Toni
Schruf-Volksschule Mürzzuschlag (politischer Bezirk Bruck-Mürzzuschlag)
(Geschäftszahl: 621161-3/1-2019)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der derzeit gültigen Fassung LGBl. Nr. 60/2019 verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Toni Schruf-Volksschule Mürzzuschlag** umfasst:
die *Stadtgemeinde Mürzzuschlag* mit **Ausnahme**:

- des Ortsteils Hönigsberg
- des Hauses Lechen Nr. 4

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz BGBl. Nr. 138/2017 nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten folgende Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der:

Volksschule Mürzzuschlag vom 07. Mai 1979 (Nr. 309/1979);

Volksschule Langenwang vom 28. Februar 2005 (Nr. 88/2005);

Volksschule Hönigsberg in der Stadtgemeinde Mürzzuschlag vom 31. Mai 1976 (Nr. 307/1976)

außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **Mag. Heinz C. Paulmichl**

104. Berufstitel

Der Herr Bundespräsident hat verliehen:

den Berufstitel **Oberschulrätin** an FOL **Beate Hansbauer**, HBLW Köflach.

105. Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat folgenden Lehrerinnen und Lehrern Dank und Anerkennung anlässlich der Versetzung in den Ruhestand ausgesprochen:

Prof. **Mag. Prof. Mag. Annemarie Mandl**, HTBLVA Graz-Ortweinschule, Prof. **MMag. Dr. Heide-Maria Wilding**, HTBLVA Graz-Ortweinschule, Prof. **Mag. Guntbert Reiter**, HTBLA Weiz, Prof. **Mag. Albert Wogrolly**, HTBLA Weiz, Prof. **Mag. Notburga Hamilton**, HTBLA Weiz.

Die Frau Bildungsdirektorin der Bildungsdirektion Steiermark hat VDir. OSR **Barbara Köpplinger**, VS St. Josef/Weststeiermark, HOL **Eva Weis**, NMS Obdach, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand,

ROL Edith Leitgeb, VS Fehring, **HOL Ingeborg Schiemel**, NMS Stallhofen, **Klaus Malik**, NMS Kapfenberg-Stadt, **Karin Köfl BEd**, NMS Obdach, **HOL Ingrid Landschützer**, NMS Obdach, **Walpurga Eisler**, VS Fehring, **Notburga Fuchs**, VS Fehring, für besondere Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes sowie für das engagierte Wirken im Interesse der Schule,

Dank und Anerkennung ausgesprochen.